

Table with multiple columns listing various financial instruments, bonds, and stocks with their respective prices and exchange rates. Includes sections for Staats-Anlehen, Pfandbriefe, and Actien von Transport-Unternehmungen.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 88.

Dienstag, den 18. April 1882.

Erkenntnis. Nr. 4288. Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. l. Landesgericht in Laibach als Presbgericht auf Antrag der k. l. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt: Der Inhalt des in der Nummer 81 der in Laibach in slovenischer Sprache erscheinenden politischen Zeitschrift 'Slovenski Narod' vom 8. April 1882 auf der ersten Seite, erste zweite und dritte Spalte und auf der zweiten und in der Beilage auf der ersten Seite, erste und zweite Spalte abgedruckten Artikels mit der Aufschrift 'Nomokutarsko lazi in ljubljansko volitvo', beginnend mit 'Kakor farizeji' und endend mit 'narodnim močom', begründe den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G. Es werde demnach zufolge der §§ 489 und 493 St. B. O. die von der k. l. Staatsanwaltschaft in Laibach versügte Beschlagsnahme der Nummer 81 der Zeitschrift 'Slovenski Narod' bestätigt und gemäß der §§ 36 und 37 des Preßgesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl. vom Jahre 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, auf Vernichtung der mit Beschlag belegten Exemplare derselben und auf Zerstörung des Satzes des beständeten Artikels erkannt. Laibach am 11. April 1882.

Concursauschreibung. Nr. 3268. Staatsstipendien für die landwirtschaftliche Lehranstalt 'Francisco-Josephinum' in Mödling. Das k. l. Ackerbau-Ministerium hat für die landwirtschaftliche Lehranstalt 'Francisco-Josephinum' in Mödling für den nächsten dreijährigen Lehrkurs 1882/83, 1883/84, 1884/85 zwei Stipendien von je jährlichen 250 Gulden bewilligt. Zur Aufnahme in diese Lehranstalt wird erfordert: 1.) Die zustimmende Erklärung der Eltern oder Vormünder; 2.) ein Lebensalter von mindestens 16 Jahren und 3.) die Nachweise über eine solche Schulbildung, wie sie in den mit gutem Erfolge zurüdgelegten unteren vier Klassen der öffentlichen Mittelschulen erworben wird.

Sehr wünschenswert ist der Nachweis über einige durch Pragis auf einem Landgute erworbenen Kenntnisse. Bewerber um diese Stipendien wollen ihre Gesuche mit den nöthigen Beilagen bis längstens 31. August 1882 bei der Direction des 'Francisco-Josephinum' in Mödling, von welcher Institutsprogramm zu beziehen sind, einreichen. Stipendisten sind von der Entrichtung des Schulgeldes nicht befreit. Wien im April 1882. Vom k. l. Ackerbau-Ministerium.

Table listing names and amounts for a fund (Kundmachung Nr. 437). Includes names like Uebelsberg, Gottschee, Gursfeld, Krainburg, Stadt Laibach, Landbezirk Lqibach, Littai, Loitsch, Radmannsdorf, Rudolfswert, Stein, Tschernembl, and a total of 2225 fl. 21 kr.

Dieses wird mit dem Beifügen zur allgemeinen Kenntnis gebracht, daß für das Schuljahr 1882/83 von den k. l. Bezirkslehrern um die obbezeichneten Beträge im Sinne des § 5 der Armenbuchervorschrift vom 4. März 1871, R. 13,656 (Ministerialverordnungsblatt Nr. 20), Armenbücher angesprochen werden können, und daß die bezüglichen Ansuchen bis Ende Mai d. J. unmittelbar an die k. l. Schulbücherverlags-Direction in Wien einzusenden sind. Laibach am 16. März 1882. K. l. Landesschulrath für Krain.

Diebstahlsacten. Nr. 2704. Aus der Voruntersuchung gegen Maria Turk vulgo Krugulka von Stadlberg bei Rudolfswert sind nachstehende Gegenstände, deren Eigenthümer unbekannt sind, in hiesiger gerichtlicher Verwahrung: 3 eiserne Pfannen, 1 Zirkel, eine Maurerkelle, 1 Hammer, 1 Krampen, 11 Weinknöpfe, 1 Stück schwarzes Harasbürtel und 10 Pacl Zündhölzchen. Die unbekanntem Eigenthümer werden aufgefordert, ihre Rechtsansprüche binnen einem Jahre nach der dritten Einschaltung geltend zu machen, widrigenfalls die genannten Gegenstände veräußert und der Erlös an den Staatsschatz abgeführt werden würde. K. l. Kreisgericht Rudolfswert, am 4ten April 1882.

Diurnistenstelle. Nr. 726. Bei dem gefertigten k. l. Bezirksgerichte wird ein in Grundbuchsanlegungs-Angelegenheiten routinierter Diurnist gegen ein Taggeld von monatlichen 30 bis 36 fl. auf die Dauer des Bedarfes aufgenommen. Die diesfälligen Bewerber haben ihre Gesuche bis 25. April 1882, hiergerichts zu überreichen. K. l. Bezirksgericht Kronau, am 9. April 1882.

Kundmachung. Nr. 3949. Vom k. l. Bezirksgerichte Loitsch wird hiemit bekannt gegeben, daß auf Grund des Gesetzes vom 25. März 1874, L. G. Bl. V Nr. 12, mit den Localerhebungen zur Anlegung des neuen Grundbuches der Catastralgemeinde Laze am 26. April 1882, vormittags 8 Uhr, begonnen wird. Es ergeht nun an alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, die Einladung, vom obigen Tage an beim k. l. Bezirksgerichte Loitsch zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen. K. l. Bezirksgericht Loitsch, am 15. April 1882.

Kundmachung. Nr. 2809. Die unterm 6. April 1882, Z. 2610, auf den 19. d. M. vormittags hieramts beabsichtigte Verpachtung der Jagdbarkeit der Ortsgemeinde Görjach findet anlässlich eines von dieser Ortsgemeinde am gestrigen Tage angemeldeten Recurses nicht statt. Dies wird zur allgemeinen Kenntnis gebracht. Radmannsdorf am 17. April 1882. K. l. Bezirkshauptmannschaft.

Kundmachung. Nr. 2255. Vom k. l. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gegeben, daß auf Grund des Gesetzes vom 25. März 1874, Landesgesetzblatt V Nr. 12, mit den Localerhebungen zur Anlegung neuer Grundbücher der Catastralgemeinde Gräble am 18. April 1882 begonnen werden wird. Es geht nun an alle jene Personen, welche an der Ermittlung der Besitzverhältnisse ein rechtliches Interesse haben, die Einladung, vom obigen Tage an beim k. l. Bezirksgerichte in Tschernembl zu erscheinen und alles zur Aufklärung sowie zur Wahrung ihrer Rechte Geeignete vorzubringen. K. l. Bezirksgericht Tschernembl, am 11ten April 1882.

Oznanilo. St. 2255. Na znanje se daje, da se bodo na podlagi deželne postave od 25. sušca 1874, derž. zak. V, šte. 12, pričelo poizvedbe za napravo novih zemljiških knjig za katastersko občino Griblje dné 18. aprila t. l., ob 8. uri dopoldne v pisarni v Črnomlju, in da smejo priti vse osebe, katerim je iz pravnih zadev mar, da se poizvedo posetne razmere, in da smejo povedati to, kar je pripravljenost za pojasnenje varovanja njih pravic. C. kr. okrajna sodnja v Črnomlju, dné 12. aprila 1882.

Anzeigebblatt.

Erinnerung. Nr. 1630. an den Mathias Selat von Sela, resp. dessen unbekanntem Rechtsnachfolger. Von dem k. l. Bezirksgerichte Gursfeld wird dem Mathias Selat von Sela, respective dessen unbekanntem Rechtsnachfolger, hiemit erinnert: Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Josef Androjna von Oberradelstein Nr. 7 die Klage peto. Erfügung der Realität Verg. Nr. 162 ad Gut Oberradelstein eingebracht, und wird zur ordentlichen Verhandlung hierüber die Tagsetzung auf den 5. Mai 1882, vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet. Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. l. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Josef Selat von Bukta als Curator ad actum bestellt. Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird. K. l. Bezirksgericht Gursfeld, am 10. Februar 1882.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung. Nr. 1567. Vom k. l. Bezirksgerichte Feistritz wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Anton Domladiß von Feistritz gegen Johann Meršnik von Smerje Nr. 8 die mit Bescheid vom 14. September 1881, Zahl 7459, auf den 27. Jänner 1882 angeordnete und sohin sistierte dritte exec. Feilbietung der Realität sub Urb.-Nr. 42 ad Pfarrgilt Dornegg im Reassumierungswege neuerlich auf den 16. Juni 1882, von 9 bis 12 Uhr, im Gerichtsgebäude mit dem frühern Anhang angeordnet worden. K. l. Bezirksgericht Feistritz, am 10ten März 1882.

Executive Feilbietungen. Nr. 1591. Ueber Ansuchen der krainischen Sparkasse in Laibach (durch Dr. Suppantschitsch) wird die exec. Feilbietung der der Helena Posavc von Rupa Nr. 30 gehörigen, im Grundbuche der Catastralgemeinde Rupa sub Einlags-Nr. 47 und 48 vorkommenden, gerichtlich auf 1230 fl. bewerteten Realität bewilligt und hiezu die Feilbietungen auf den 5. Mai, 5. Juni und 10. Juli 1882, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts angeordnet. — Badium 10 Procent. K. l. Bezirksgericht Krainburg, am 9. März 1882.

(1541-2) Nr. 2341.

Erinnerung

an Josef Kotnik von Werd, resp. dessen unbekannte Erben.

Wider sie hat Franz Dgrin von Oberlaibach die Klage pcto. Erlöschenerklärung einer Forderung per 500 fl. C. M. de praes. 29. März 1882, Z. 2341, eingebracht, worüber die Tagssatzung auf den 9. Mai 1882,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet und Herr Franz Kotnik von Werd zum Curator ad actum bestellt wurde.

Die Geklagten werden dessen mit dem verständigt, daß sie rechtzeitig einzuschreiten oder ihre Behelfe dem Curator an die Hand zu geben haben, widrigens die Rechtsache mit letzterem nach dem Gesetze verhandelt werden würde.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach am 29. März 1882.

(1581-2) Nr. 708.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des k. l. Steueramtes Senofetsch wird die mit dem Bescheide vom 11. November 1881, Z. 4630, auf den 22. Februar 1882 angeordnet gewesene dritte executive Feilbietung der dem Johann Stegu von Großberdo Nr. 17 gehörigen, auf 3073 fl. 20 kr. bewerteten Realitäten Urb.-Nr. 1052 und 1056 ad Herrschaft Adelsberg mit dem früheren Anhang auf den

20. Mai 1882, vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts übertragen.

R. l. Bezirksgericht Senofetsch, am 25. März 1882.

(1542-2) Nr. 1931.

Executive Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen des k. l. Steueramtes von Oberlaibach wird die executive Versteigerung der dem Johann Persin von Kalkina gehörigen Realität Band IV, fol. 22 ad Freudenthal, im Schätzwerte per 2968 fl., mit drei Terminen auf den

20. Mai, 23. Juni und 25. Juli 1882,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet, daß die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird. — Vadium 10 Procent.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach, am 17. März 1882.

(1587-2) Nr. 1556.

Erinnerung

an die unbekanntes Aufenthaltes befindlichen Ursula Plešković geb. Smrekar, Anton Dereani und Francisca Kolenc, rücksichtlich der unbekanntes Rechtsnachfolger.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Treffen wird den unbekanntes Aufenthaltes befindlichen Ursula Plešković geb. Smrekar, Anton Dereani und Francisca Kolenc, rücksichtlich der unbekanntes Rechtsnachfolger, hiermit erinnert:

Es habe Josef Polončić von Unterlajnz (durch Herrn Dr. Stedl) wider dieselben die Klage auf Anerkennung der Verjährung ihrer auf der Weingartenrealität Rectf.-Nr. 8/331 ad Herrschaft Neudegg haftenden Tabularforderungen sub praes. 26. März 1882, Z. 1556, hieramts eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den 4. Mai 1882,

früh 9 Uhr, mit dem Anhang des § 29 allg. G. O. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekanntes Aufenthaltes Herr Ludwig Koracin von Neudegg als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Denen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und anher namhaft zu machen haben, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

R. l. Bezirksgericht Treffen, am 28sten März 1882.

(1411-2) Nr. 1227.

Erinnerung

an Josef Tomše von Globotschiz Nr. 1, resp. dessen unbekanntes Rechtsnachfolger.

Von dem k. l. Bezirksgerichte Landstraf wird dem Josef Tomše von Globotschiz Nr. 1, resp. dessen unbekanntes Rechtsnachfolgern, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Johann Tomše von Globotschiz die Klage auf Anerkennung der Erskizung der Realität Urb.-Nr. 257 und 262 ad Mokriz eingebracht, worüber zum ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagssatzung auf den

6. Mai 1882,

8 Uhr früh, hiergerichts angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort des Geklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. l. Erblanden abwesend ist, so hat man zu deren Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Johann Kalin von Landstraf zum Curator ad actum bestellt.

Der Geklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Geklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

R. l. Bezirksgericht Landstraf, am 1. März 1882.

(1547-2) Nr. 1419.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. l. Steueramtes Laas (nom. des h. l. k. Aeras) wegen rückständigen laufenden Steuern und Gebühren die executive Versteigerung:

- 1.) der Realität des Jakob Kocivar von Laas Rectf.-Nr. 852 ad Grundbuch Haasberg, im Schätzwerte per 1698 fl.;
- 2.) der Realität des Mathias Jenc von Oberseedorf sub Grundbuchs Einlage-Nr. 4 der Catastralgemeinde Oberseedorf, im Schätzwerte per 1130 fl.;
- 3.) der Realität des Jakob Kovacic von Ponitve Urb.-Nr. 230/221 ad Grundbuch Radlšek, im Schätzwerte per 1800 fl.;
- 4.) der Realität des Johann Kerzic von Jggendorf Urb.-Nr. 79, Rectf.-Nr. 70 ad Grundbuch Schneeberg, im Schätzwerte per 1400 fl.;
- 5.) der Realität des Johann Zalar von Rudosovo Urb.-Nr. 334/327, Rectf.-Nr. 496 ad Grundbuch Radlšek, im Schätzwerte von 765 fl., bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den 10. Mai, die zweite auf den 10. Juni und die dritte auf den 12. Juli 1882,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß diese Realitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbot ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Laas, am 28sten Februar 1882.

(1546-2) Nr. 1928.

Executive Realitätenversteigerung.

Ueber Ansuchen des k. l. Steueramtes von Oberlaibach wird die executive Versteigerung der dem Matthäus Svigel von Goritschiza gehörigen Realität Band V, fol. 367 ad Freudenthal, im Schätzwerte per 4140 fl., mit drei Terminen auf den

20. Mai, 23. Juni und 25. Juli 1882,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet, daß die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzwerte erfolgen wird. — Vadium 10 Procent.

R. l. Bezirksgericht Oberlaibach, am 17. März 1882.

(1501-2) Nr. 2428.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Pintaric von Zabukovje (durch Dr. Roceli) die exec. Versteigerung der dem Johann Bizjal von Smetschitsch gehörigen, gerichtlich auf 150 fl. geschätzten Realität Berg-Nr. 121 ad Herrschaft Ruckenstein bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

6. Mai, die zweite auf den 7. Juni

und die dritte auf den 8. Juli 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbot ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 28. Februar 1882.

(1502-2) Nr. 2774.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der krainischen Spartasse (durch Dr. Zupančić) die executive Versteigerung der dem Adam Natko von Molschwirje gehörigen, gerichtlich auf 4050 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 35/50 ad Gut Neustein bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

6. Mai, die zweite auf den 7. Juni

und die dritte auf den 8. Juli 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbot ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 9. März 1882.

(1392-2) Nr. 2531.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Zwanc von Stermec Nr. 5 die executive Versteigerung der dem Johann Mausar

von Hotschreuz Nr. 1 gehörigen, gerichtlich auf 1050 fl. geschätzten, im Grundbuche der Catastralgemeinde Sdenstawa sub Einl.-Nr. 97 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

8. Mai, die zweite auf den 19. Juni

und die dritte auf den 8. Juli 1882,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbot ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Großlaschitz, am 29. März 1882.

(1553-2) Nr. 2600.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Matthäus Svigel von Koschlet (durch den Nachhaber Barth. Intihar von Bezuljat) die executive Versteigerung der dem Gregor Gabrajna von Mauniz gehörigen, gerichtlich auf 2005 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 229 ad Haasberg bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

31. Mai, die zweite auf den 5. Juli

und die dritte auf den 3. August 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbot ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 26sten März 1882.

(1500-2) Nr. 2801.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. l. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Ropina von Strascha die exec. Versteigerung der dem Martin Zablar von Poveršice gehörigen, gerichtlich auf 2850 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 138 ad Herrschaft Landstraf bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

6. Mai, die zweite auf den 7. Juni

und die dritte auf den 8. Juli 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzwerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbot ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. l. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 9ten März 1882.

(1400—2) Nr. 1600.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Graiznar von Wodiz (durch Dr. Pirnat) die executive Versteigerung der dem Jakob Ragingal von Starutschna gehörigen, gerichtlich auf 210 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 20 der Steuergemeinde Starutschna bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

- 3. Mai,
- die zweite auf den
- 3. Juni
- und die dritte auf den
- 5. Juli 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Stein mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Zugleich wird der Tabulargläubigerin Agnes Obrull bekannt gegeben, dass ihr Herr Dr. Karl Schmidinger in Stein zum Curator ad actum bestellt und demselben der Feilbietungsbescheid vom 15ten März 1882, Z. 1600, zugestellt wurde.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 15ten März 1882.

(1401—2) Nr. 2087.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lorenz Plahutnil (durch Dr. Pirnat) die executive Versteigerung der dem Martin Widmar von Markovo gehörigen, gerichtlich auf 1763 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 341 ad Pfalz Laibach bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

- 3. Mai,
- die zweite auf den
- 7. Juni
- und die dritte auf den
- 7. Juli 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude zu Stein mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Agnes, Katharina, Blas, Helena, Theresia und Anton Widmar ist Herr Dr. Karl Schmidinger, k. k. Notar in Stein, zum Curator ad actum bestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 17ten März 1882.

(1539—2) Nr. 1721.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionsfache der Maria Bertove von St. Veit gegen Franz Bratovz in St. Veit pcto. 198 fl. 25 kr. die mit Eingabe de praes. 13. März 1882, Z. 1478, von Frau Maria Bertove in St. Veit im Einverständnis aller Tabulargläubiger zur Einbringung ihrer Forderung aus dem Vergleiche vom 11. August 1875, Z. 5054, per 198 fl. 25 kr. sammt Anhang angeführte einzige executive Feil-

bietung der dem Franz Bratovz in St. Veit Nr. 51 gehörigen, zufolge Bescheides vom 9. September 1877, Z. 5799, mit executivem Pfandrechte belegten und laut Schätzungsprotokolles de praes. 1. September 1877, Z. 4717, mit 145 fl. bewerteten Realität ad Herrschaft Wippach tom. VIII, pag. 141, mit dem Anhang, dass dieselbe bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben wird, und ferner die Uebertragung der mit dem Bescheide vom 13. November 1881, Zahl 6151, auf den 11. März 1882 angeordneten dritten executiven Feilbietung der dem Gegner gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Wippach tom. VIII, pag. 128, 131, 134 und 138 vorkommenden, auf 549 fl. bewerteten Realitäten mit dem vorigen Anhang bewilligt und zur Vornahme dieser Feilbietungen die Tagsatzung auf den

- 6. Mai 1882,
- vormittags von 9 bis 11 Uhr, hiergerichts angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 3ten April 1882.

(1457—2) Nr. 2733.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Adolf Stampfl von Laibach die executive Versteigerung der dem Herrn Johann Hablan von Möttling gehörigen, gerichtlich auf 3772 fl. 88 kr. geschätzten Realität sub Extr.-Nr. 796, 797 ad Steuergemeinde Möttling, Curr.-Nr. 1205, 1206, 1221 ad Herrschaft Möttling, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

- 5. Mai,
- die zweite auf den
- 3. Juni
- und die dritte auf den
- 5. Juli l. J.,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Möttling, am 10ten März 1882.

(1458—2) Nr. 2941.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Mathias Blut von Blutsberg die executive Versteigerung der dem Georg Kočevar von Božakovo gehörigen, gerichtlich auf 2611 fl. 89 kr. geschätzten Realitäten sub Extr.-Nr. 9 ad Steuergemeinde Božakovo, Curr.-Nr. 734 ad Herrschaft Möttling und Extr.-Nr. 304 und 305 Steuergemeinde Draščiz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

- 5. Mai,
- die zweite auf den
- 3. Juni
- und die dritte auf den
- 5. Juli l. J.,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Möttling, am 15. März 1882.

(1456—2) Nr. 2566.

Reassumierung dritter exec. Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Möttling wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Frau Antonia Heß von Möttling die mit Bescheide vom 8. März 1880, Z. 1239, sistierte dritte exec. Versteigerung der dem Martin Schweiger von Wuschinsdorf gehörigen, gerichtlich auf 786 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 151, fol. 62 ad Herrschaft Auersperg-Radlitzel, auf den

- 5. Mai l. J.,
- vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsgebäude mit dem vorigen Anhang reassumiert worden.

k. k. Bezirksgericht Möttling, am 4. März 1882.

(1503—2) Nr. 2429.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Sebave und Consorten von Gurtsfeld (durch Dr. Koceli) die exec. Versteigerung der dem Anton Pirce von Großmraschewo gehörigen, gerichtlich auf 935 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 58, Rectf.-Nr. 37 ad Pfarrgilt Haselbach, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

- 6. Mai,
- die zweite auf den
- 7. Juni
- und die dritte auf den
- 8. Juli 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 28. Februar 1882.

(1505—2) Nr. 3101.

Erinnerung

an Maria Krajec, respective deren unbekannte Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird der Maria Krajec, resp. dessen unbekannten Erben, hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Alois Krajec von Močvirje die Klage pcto. Verjährung der bei der Realität Rectf.-Nr. 74/30 ad Gut Gallhof sichergestellten Forderung per 58 fl. C. M. eingebracht, und wird hierüber die Tagsatzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

- 5. Mai 1882,
- vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Josef Selak von Bučka als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagte, welcher es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 17. März 1882.

(1545—2) Nr. 1438.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes von Oberlaibach wird die executive Versteigerung der dem Andreas Sikove von Katinna gehörigen Realität Band IV, fol. 39 ad Freudenthal, im Schätzungswerte per 3590 fl., mit drei Terminen auf den

- 20. Mai,
- 23. Juni und
- 25. Juli 1882,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet, dass die dritte Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte erfolgen wird. — Badium 10 Procent.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 25. Februar 1882.

(1405—2) Nr. 822.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Prach von Unternassenfeld Nr. 12 die executive Versteigerung der dem Martin Goriscl von Oberfeld gehörigen, gerichtlich auf 1645 fl. geschätzten Realität der Herrschaft Pleterjach sub Urb.-Nr. 93 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

- 24. Mai,
- die zweite auf den
- 28. Juni
- und die dritte auf den
- 2. August 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei zu Landstraf mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Landstraf, am 9. Februar 1882.

(1399—2) Nr. 1527.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Stein wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Majdič von Steinbüchel (durch Dr. Pirnat) die executive Versteigerung der dem Johann Teran von Kreuz gehörigen, gerichtlich auf 113 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 1045, Rectf.-Nr. 778, tom. III, pag. 41, und Extr.-Nr. 263 ad Grundbuch Herrschaft Kreuz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsatzungen, und zwar die erste auf den

- 6. Mai,
- die zweite auf den
- 7. Juni
- und die dritte auf den
- 7. Juli 1882,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der hierortigen Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandreality bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Zugleich wird dem Tabulargläubiger Herrn Alois Freiherrn von Ppfaltrern, unbekanntem Aufenthaltes, erinnert, es sei ihm zur Wahrung seiner Rechte Herr Dr. Schmidinger, k. k. Notar in Stein, zum Curator ad actum bestellt und demselben die Feilbietungsrubrik zugestellt worden.

k. k. Bezirksgericht Stein, am 17ten März 1882.

Grand Théâtre mécanique.

Arena auf dem Kaiser-Josef-Platze.

Dienstag den 18., Mittwoch den 19. und Donnerstag den 20. April
Grosse Vorstellungen.

Neues Programm:

I. Theil: Der Golf von Neapel. II. Theil: Der grosse Brand von Moskau nebst dem Einrücken der kais. franz. Armee im Jahre 1812. III. Theil: Viel Scherz von automatischen Künstlern, Ballet und Metamorphosen, sowie die beliebten Wandel-Dioramen.
Neues Programm. Anfang 7 1/2 Uhr abends.
Donnerstag den 20. April

2 Vorstellungen.

Anfang der ersten 4 1/2, der zweiten 7 1/2 Uhr.

(1593) 2

Achtungsvoll Fr. Gierke.



Deutsche Universal-Bibliothek für Gebildete.

Das Wissen der Gegenwart

Jeder Band 60 kr.

Einzeldarstellungen von hervorragenden Gelehrten und Schriftstellern aus dem Gesamtgebiete der Wissenschaft.

I. Prof. Gyndely: Geschichte des 30-jährigen Krieges. III. Prof. Taschenberg: Die Insecten nach ihrem Nutzen und Schaden.

II. Dr. H. J. Klein: Allg. Witterungskunde. IV. Dr. K. E. Jung: Australien.

Reich illustriert, solid gebunden.

= Erscheint in rascher Reihenfolge. =

Jeder Band einzeln käuflich.

Vorräthig in Laibach bei Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg, wo Prospective gratis zu haben sind. F. Tempsky in Prag. (1603)

Oeffentliche Licitation

zu Domžale.

Von der Concursmasse-Verwaltung des Johann Riedl, Stohhutfabrikanten in Domžale, wird bekannt gemacht, dass alle in die Concursmasse gehörigen

Strohutvorräthe und andere Mobilien

bei der auf den 28. April l. J. vor- und nachmittags im Fabriksgebäude zu Domžale angeordneten öffentlichen Licitation veräußert werden.

Das hierüber aufgenommene Inventar kann sowohl bei dem hohen k. k. Landesgerichte Laibach als bei dem Masseverwalter, Advocaten Johann Brolich, und auch bei dem k. k. Notar in Stein eingesehen werden.

LAIBACH, den 15. April 1882.

(1650) 3-1

Gegründet anno 1679.

(1174) 12-5

Kais. kön. österreichischer Hoflieferant.
Königl. belgischer Hoflieferant.
Königl. niederl. Hoflieferant.
WYNAND FOCKINK,
AMSTERDAM.

FABRIK

von feinen holländischen

LIQUEUREN.

Fabriks-Niederlage:

WIEN,

I., Kohlmarkt Nr. 4.

Zur Bequemlichkeit des p. t. Publicums sind die Liqueure echt auch bei den bekannten renommierten Firmen zu haben.

(1591-2)

Nr. 3823.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Andreas Omerzu, Michael Oberster und Leopold Fleischmann.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird dem Andreas Omerzu, Michael Oberster und Leopold Fleischmann hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Johann Račić und Ursula von Cirklje die Klage auf Löschung ihrer Satzposten von der Realität Einlg.-Nr. 33 der Steuergemeinde Cirklje, früher Urb.-Nr. 41 ad Gut Weinhof sub praes. 6ten April 1882, Z. 3823, eingebracht, worüber die Tagatzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den 28. April 1882, vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Johann Oberster von Cirklje als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allensfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und

diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 7ten April 1882.

(1479-3)

Nr. 3154.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht, daß der in der Executionsache des Johann Mahne von Niederdorf Haus-Nr. 97 gegen Johann Milauc von Zirknij Haus-Nr. 95 peto. 217 fl. 55 kr. sammt Anhang für den letzteren erflossene diesgerichtliche executive Pfandrechts-Einverleibungsbescheid vom 20sten Oktober 1881, Z. 12,178, dem unter einem für die unbekannteten Erben desselben bestellten Curator ad actum Herrn Josef Milauc von Zirknij eingehändigt worden ist.

k. k. Bezirksgericht Loitsch, am 26sten März 1882.

Salicyl-Mundwasser,

aromatisches, wirkt erfrischend, verhindert das Verderben der Zähne und befeuchtet den ablen Geruch aus dem Munde. 1 Flacon 50 fr. (1004) 15

Salicyl-Bahnpulver,

allgemein beliebt, wirkt sehr erfrischend und macht die Zähne blendend weiß, à 30 fr.

! Neuestes Zeugnis. !

Euer Wohlgeborener! Lange Jahre gebrauchte ich Ihr Salicyl-Mundwasser und Salicyl-Bahnpulver mit ausgezeichnetem Erfolg und kann es jedermann wärmstens empfehlen. Senden Sie abermals von jedem 3 Stück.

Hochachtungsvoll

Anton Slama, Pfarrer.

Sämmtliche angeführte Mittel führt stets frisch am Lager und versendet per Nachnahme sofort die

„Einhorn“-Apothete in Laibach, Rathausplatz Nr. 4.

(1642-1)

Nr. 2288.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Das hochlöbliche k. k. Landesgericht Laibach habe mit Beschlufs vom 4. April l. J., Z. 2310, den ledigen Inwohner von Gehsteig Johann Stroj als Berschwender erklärt und es sei für denselben Herr Ludwig Matajc, Handelsmann in Straziše, als Curator aufgestellt worden.

Krainburg am 11. April 1882.

(1352-3)

Nr. 835.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Die laut Bescheides vom 24. November 1879, Z. 6808, bewilligt gewesene executive Feilbietung der Realität Band IV, fol. 161 ad Freudenthal, des Mathäus Dolenc von Rakitna, im Schwagerwerte per 1585 fl., wird auf den

9. Mai 1882,

vormittags um 11 Uhr, hiergerichts reasumiert.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 31. Jänner 1882.

(1504-3)

Nr. 2430.

Erinnerung

an Anton Bolan und dessen allfällige Erben.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurtsfeld wird dem Anton Bolan und dessen allfälligen Erben hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Maria Rečemer geb. Jablar von Mikote (durch Dr. Koceli) die Klage peto. Erfügung der Realität Einlg.-Nr. 107 Catastralgemeinde Smednik eingebracht und wird die Tagatzung hierüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den 5. Mai 1882,

vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet.

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu dessen Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Franz Dernovšek von Arch als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit er allensfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt und der Beklagte, welchem es übrigens freisteht, seine Rechtsbehelfe auch dem genannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Gurtsfeld, am 26. Februar 1882.

Gute, beim Tunnelbau erfahrene Mineurpartien

finden dauernde und lohnende Beschäftigung an der Westseite des Arlbergtunnels in Langen. (1550) 3-8

Damenkleider

(1651) 2-1

jeder Art werden nach den neuesten Journalen schnell und billig verfertigt:

Kaiser-Josef-Platz Nr. 2, II. Stock.

2-bis 3000 fl.

werden gegen 6 bis 7% auf eine schuldenfreie Realität in der Umgebung Laibachs auf den ersten Satz aufgenommen.

Wo? sagt aus Gefälligkeit die Administration dieses Blattes, (1646) 3-1

Specialarzt

Dr. Hirsch

heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch veraltete), insbesondere Harnröhrenflüsse, Pollutionen, Mannesschwäche, syphilitische Geschwüre u Hautausschläge, Fluss bei Frauen, ohne Berufstörung des Patienten, nach neuester, wissenschaftlicher Methode unter Garantie in kürzester Zeit gründlich (discret). Ordnation:

Wien, Mariahilferstraße 31, täglich von 9-6 Uhr, Sonn- und Feiertage von 9-4 Uhr. Honorar mäßig. Behandlung auch brieflich und werden die Medicamente besorgt. (16811) 6

Alle Arten

Möbel,

von den einfachsten bis zu den elegantesten,

ganze Einrichtungen

von Wohnungen, Hotels, Bädern etc.,

Decorationen jeder Art

und alle sonstigen einschlägigen Arbeiten liefert in bester Ausführung zu billigsten (1326) 6 Preisen

Fr. Doberlet,

Tapezierer- u. Möbelgeschäft, Laibach, Franciscanergasse Nr. 14.

Unterleibsleiden,

insbesondere Schwächezustände und Nervenzerrüttung, wenn noch so veraltet, heilt durch ein einfaches, während 20 Jahren erprobtes Verfahren radical unter Zusicherung eines sicheren und dauernden Erfolges Specialarzt Dr. L. Ernst, Pest, Adlergasse Nr. 24. Das berühmte Werk „Die Selbsthilfe“ wird gegen Einsendung von 2 fl. in Couvert versiegelt prompt zugesandt. (716) 27

Kaffee und Reis.

Riccardo Klein, Colonialwaren und Südfrüchte, Triest, (1259) 4-3

Via St. Antonio Nr. 1,

versendet nach ganz Oesterreich-Ungarn und Deutschland in Postpaketen à 5 Kilo gegen Nachnahme portofrei und verzollt, somit ohne weitere Spesen für den Empfänger:

Kaffee.

Rio, feinst fl. 5-60
Bahia, kräftig „ 5-80
Manilla, prima „ 6-30
Malabar, feinst „ 6-70
Menado, hochfein „ 7-
Marakaibo, sehr fein „ 7-30
Port-Prince, allerr., arom. „ 7-50
Guatemala, superfein, s. arom. „ 7-70

per 5 Kilo

Tafel-Reis, à fl. 1-40, 1-65, 1-75, 1-85 per 5 Kilo.

40 Stück Prima-Messina-Orangen fl. 1-90
40 „ „ Citronen „ 2-